

COVID-19-Präventionskonzept für Freitanzen als Training in regelmäßigen Veranstaltungen unter dem Namen NOCH MEHR TANZEN

6. 10. 2020

Wie und wie oft

Die Treffen finden regelmäßig statt, ca einmal im Monat, je nach terminlicher Verfügbarkeit. In den regelmäßigen Trainings bei NOCH MEHR TANZEN (in der Folge NMT) geht es für die TeilnehmerInnen (in der Folge TN genannt) um Ausschütteln und Auspowern, um körperliche Ertüchtigung die durch stark rhythmische Musik verstärkt wird und man an körperliche Grenzen kommen kann.

Es ist empfehlenswert, dass dieses an-die-Grenzen-gehen in regelmäßigen Abständen ausgeübt wird um auch nachhaltig von dieser Fitness zu profitieren. Die Anleitung geschieht nonverbal und wird durch die Musik bestimmt. Die TN lassen sich von der Musik regelrecht „mitnehmen“ und mitreißen. Der vorgegebene Rahmen bleibt dabei gut spür- und sichtbar, erst durch den äußeren Rahmen kann man innerlich frei werden.

Übergeordnete Struktur

Dieses Präventionskonzept orientiert sich an der Zusammenfassung der WHO zu verfügbarer wissenschaftlicher Literatur darüber wie sich das Coronavirus SARS-CoV-2 ausbreitet und welche Implikationen das für Präventionsmaßnahmen hat, sowie an §8 der COVID-19-Maßnahmen, der die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Ausübung von Kontaktsportarten vorgibt. Außerdem werden die bisher noch nicht rechtlich verankerten Empfehlungen der “Corona-Ampel” (<https://corona-ampel.gv.at>) eingehalten, sowie die entsprechenden Gesetze, sobald diese bekannt sind und Geltung erlangen.

Wer und Was

Es wurde verfasst von der Gruppe, die sich seit mehreren Jahren um die praktische Durchführung der Linzerjam (im Folgenden „NMT-Team“ genannt) kümmert. In Folge werden die einzelnen Maßnahmen im Detail beschrieben. Zusammengefasst sind die wesentlichsten Maßnahmen die Einteilung des Raumes in Sektoren die gut sichtbar voneinander abgetrennt sind, dadurch fällt das Durchmischen der TN weg, sowie das Führen von TN-Listen um im Fall, dass ein TN erkrankt, Contact Tracing zu ermöglichen. Zusätzlich klar definierte Abläufe wie im Falle einer Erkrankung oder eines Verdachts vorzugehen ist.

Organisatorische Maßnahmen:

Es werden alle TN über das Präventionskonzept informiert. Die TN-Zahl wird je nach Anmeldungen auf maximal 32 Personen in abgetrennten Sektoren beschränkt. (Raumgröße der Trainingshalle ca 200 m².) Die einzelnen TN haben

also nur in einer maximal 10-er Gruppe Kontakt, sodass ein Durchmischen wegfällt. Sektoren sind gekennzeichnet mit A, B, C, D und werden den TN zugeordnet.

Es werden TN-Listen mit Vor- und Nachname, Emailadresse und Telefonnummer geführt. Diese werden ausschließlich verwendet um im Falle einer Ansteckung ContactTracing zu ermöglichen und nach 30 Tagen gelöscht, wenn nicht mehr benötigt.

Alle TN melden sich vor der Veranstaltung an.

Jede*r ist angehalten ihren/seinen eigenen Gesundheitszustand genau im Auge zu behalten und nur zu NMT zu kommen, wenn er/sie sich vollständig gesund fühlt und frei von jeglichen Krankheitssymptomen ist. Auch Personen mit erhöhtem Risiko angesteckt worden zu sein (zum Beispiel aufgrund von Fällen bei Kontaktpersonen oder kürzlichen Reisen in Risikogebiete) oder mit noch ausständigem Testergebnis sollen nicht zum Training kommen. Die Vorgaben der Corona-Ampel (<https://corona-ampel.gv.at>), und der damit verbundenen Gesetze und Verordnungen werden eingehalten.

Hygienemaßnahmen Vor- und Nacharbeit, Aufklärung:

Um für die Minimierung des Ansteckungsrisikos zwischen anderen Raumnutzern im Redsapata und den Teilnehmern von NMT, in beide Richtungen, Minimierung des Ansteckungsrisikos zwischen Jam-Teilnehmern zu sorgen, werden die auch sonst innerhalb von Redsapata geltenden Hygienemaßnahmen eingehalten:

Nach dem Training werden die Räume nach den Hygienemaßnahmen von Redsapata gereinigt: Tür- und Fensterklinken, Boden wird gewischt. Raum wird gelüftet.

Außerdem sind natürlich alle TN angehalten nur teilzunehmen, wenn sie sich vollständig gesund fühlen.

Hygienemaßnahmen direkt bei Veranstaltung

1m Abstand, sowie Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Betreten des Einganges, den Gängen und WCs etc. Beim Eingang zum Raum befindet sich ein Händedesinfektionsspender.

Handhygiene und Nießetikette.

Es wird darauf geachtet dass immer genügend Seife in den Waschräumen verfügbar ist.

Die TN werden auf gewohnte Hygieneregeln hingewiesen.

Das Training findet entweder bei offenen Fenstern statt bzw. wird der Raum alle 30 Minuten stossgelüftet.

Vorgehen beim Auftreten einer COVID-19-Infektion, Vorgehen bei bestätigten Fällen:

Personen welche positiv auf COVID-19 getestet wurden müssen dies unverzüglich telefonisch dem „NMT-Team“ melden und bis auf weiteres dem Training fernbleiben.

Das „NMT-Team“ informiert die restlichen TN, die mit der Gesundheitsbehörde Kontakt aufnehmen um mit dieser die weiteren Schritte zu klären. Alle TN sowie das „Jam Team“ müssen bei einem bestätigten Fall für die nächsten zwei Wochen dem Training fern bleiben.

Das „NMT-Team“ informiert Redsapata über einen bestätigten Fall und bleibt in Kontakt über den weiteren Verlauf.

Vorgehen bei Verdachtsfällen:

TN, bei denen der Verdacht auf Ansteckung mit COVID-19 vorliegt (z.B. wegen bestätigtem Fall bei einer Kontaktperson oder aufgrund von Symptomen), melden dies ebenfalls unverzüglich dem „NMT-Team“ und lassen sich so bald wie möglich testen.

Sollte sich das Testergebnis länger als 2 Tage verzögern, informiert das „NMT-Team“ auch aufgrund des bloßen Verdachts die anderen TN. Nach Ermessen möglicherweise auch früher.